

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntniſſe und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 30.

Donnerstag den 5. Februar.

1863.

## Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

**Zu St. Ulrich:** Freitag den 6. Februar um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die Ritter und Inhaber des eisernen Kreuzes betr. Indem wir nachstehenden Erlaß des Festcomitês zur Ausführung der Feier des 17. März l. J.:

Seine Majestät der König haben durch die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 18. Januar c. an das Königliche Staats-Ministerium Allergnädigst geruht, Behufs einheitlicher Leitung der Ausführung der Allerhöchsten Anordnungen zur Feier des 17. März c., ein Fest-Comité zu bilden, und mich zu dessen Vorsitzenden zu bestimmen.

Das Königliche Ober-Präsidium ersuche ich deshalb ganz ergebenst, die Ausfüllung einer nach beifolgendem Schema aufzustellenden namentlichen Liste zu vermitteln, und mir diese bis zum 10. Februar c. sehr gefälligst übersenden, so wie den Rittern und Inhabern des eisernen Kreuzes mittheilen zu wollen:

1) daß die, die freie Fahrt nach Berlin und zurück wünschenden Ritter und Inhaber des eisernen Kreuzes dieselbe auf allen Staats- und Privat-Eisenbahnen und Königlichen Posten des Inlandes erhalten;

2) daß Jeder in Uniform zu erscheinen hat, insofern er in deren Besitz, daß jedoch kein Veteran durch etwaigen Mangel an **Festkleidern** sich abhalten lassen solle, dem Entbot nachzukommen;

3) daß dem Eintreffen der Ritter und Inhaber, welche dem Entbot Sr. Majestät nachzukommen im Stande sind, vom 14. März Mittags 12 Uhr bis spätestens zum 16. März Mittags 12 Uhr entgegen gesehen wird, wo sie an diesen Tagen im Gouvernements-Büreau (Pariser Platz Nr. 3) Zeit, Ort und Art der Feierlichkeiten des 17. März, sowie Zeit und Ort der am 16. März Nachmittags event. erforderlichen Vorversammlung, erfahren können, und wo diejenigen Ritter und Inhaber, welche freies Quartier in Berlin wünschen, die Anweisung hiez zu erhalten.

Berlin, den 28. Januar 1863.

Das Comité zur Ausführung der Feier des 17. März 1863.

**Der Vorsitzende.**

gez. v. Brangel, General-Feldmarschall.

An

das Königliche Ober-Präsidium der Provinz Sachsen in Magdeburg.

zur Kenntniß der hier lebenden Ritter und Inhaber des eisernen Kreuzes bringen, ersuchen wir dieselben, soweit Sie dem Entbot Sr. Majestät des Königs zu Allerhöchst Seiner Tafel nach Berlin für den 17. März d. J. nachzukommen im Stande sind, Ihre Namen gefälligst schnell und spätestens **bis zum 6. d. Mts.** in die in unserer **rathhäuſlichen** Registratur ausgelegte Liste, **in welcher zugleich zu vermerken ist, ob freie Fahrt und in Berlin freies Quartier gewünscht wird,** einzuzeichnen.

Halle, den 1. Februar 1863.

**Der Magistrat.**



**Bekanntmachung.**

Zur vollständigen Unterbringung der durch das bevorstehende Eintreffen der Rekruten verstärkt werdenden Garnisonmannschaften wünschen wir noch einige passende Quartiere sofort zu miethen und ersuchen Diejenigen, welche dergleichen Quartiere gegen die bekannte Entschädigung an Königlichem Servis und städtischem Zuschuß zur Disposition stellen wollen, ihre Offerten unter Angabe der Größe der Lokalitäten und der Anzahl der gewünscht werdenden Mannschaften, **schleunigst** in unserm Quartier-Amt (Schloßberg Nr. 3) mündlich oder schriftlich abzugeben.

Halle, den 31. Januar 1863.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgegeben worden:

1 Fingerhut, 2 Taschentücher, 1 Schleier, 3 Schlüssel, 1 Schnürleib.

Die sich legitimirenden Eigenthümer haben diese Gegenstände binnen 3 Wochen im Polizei-Secretariate, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 3, in Empfang zu nehmen, widrigen Falls weiter darüber verfügt werden wird.

Halle, den 31. Januar 1863.

Die Polizei-Verwaltung.

**Auction.**

Am 10. Februar d. J. (Dienstag) Vormittags 11 Uhr sollen im Hofe des unterzeichneten Kreisgerichts **12 1/2 Schock krummes** (ursprünglich langes) **Hoggenstroh**, à Bund 10 Pfund, an den Meistbietenden verkauft werden. Dieses Stroh hat zur Füllung der Strohsäcke der Gefangenen gedient, und ist nach dem Gutachten eines Sachverständigen noch zu Streu in Viehställe und zu Belerwand gut zu verbrauchen.

Halle, den 29. Januar 1863.

Königliches Kreis-Gericht.

**Bau-Entreprise.**

Die exel. Insgemein und Fuhrkosten zu 147 *Rthl.* 3 *Sgr.* 10 *A.* veranschlagten Reparaturen an den Schulgebäuden zu **Möglich** sollen am **Freitage den 13. Februar c. Morgens 11 Uhr** in meinem Geschäftszimmer öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden.

Halle, den 2. Februar 1863.

Der Kreis-Baumeister **Wolff.**

**Holz-Verkauf**

in der

**Oberförsterei Schkeuditz.**

Es sollen

**I. Dienstag den 10. Februar cr. von Vormittags 10 Uhr ab im Burgholze des Schutzbezirks Radewell**

circa:

5 Eichen mit 90 E.,  
100 Rüstern und Weißbuchen mit 2400 E.,  
8 Erlen und Aspen mit 70 E.,  
14 Kfstr. Eichen-, Rüstern-, Erlen- u. Scheite, Knüppel und Stöcke,  
35 " Eichen-, Rüstern-, Erlen- u. Abraum,  
50 Schock Unterholz.

**II. Freitag den 13. Februar cr. von Vormittags 10 Uhr ab im Schutzbezirk Naßnik an der Weseniger Mühle**

circa:

29 Eichen mit 1200 E.,  
17 Rüstern und Buchen mit 380 E.,  
60 Erlen und Aspen mit 1350 E.,  
1/2 Kfstr. Eichen-Nußholz,  
48 " Eichen-, Rüstern-, Erlen-Scheite, Knüppel und Stöcke,  
28 " Eichen-, Rüstern-, Erlen-Abraum

an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

**Gesichtsmasken**, als: Papp-, Atlas-, Sammet-, Draht- und Wachs-Masken empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstraße Nr. 42.

Donnerstag früh **frischen Seedorf** bei **C. Müller.**

Federbetten und Bettstellen stets zu vermieten, daselbst ovale Tische, rüsterne Stühle, ein Kleiderschrank, alle Sorten ordinäre Bettstellen billig zu verkaufen bei **G. Heinrich**, vor d. Steinhof 10.

Verschiedene birkenne hellpolirte neue Möbels sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen  
Moritzkirchhof Nr. 9.

Neue Bettstellen sehr billig, Schlafstellen offen  
Geißstraße Nr. 21.

# Die Strohhut-Fabrik v. Aug. Berger,

Brüderstraße Nr. 13,

nimmt von heute an alle Arten von Strohhüten zum Färben, Waschen, Bleichen und Modernisiren an.

**Gesichtsmasken** alle Sorten,  
**Gold- u. Silberbesatz** empfiehlt  
**Albert Hensel.**

**Frische Bratheringe,**  
a Stück 6  $\text{S}$  und 8  $\text{S}$ , in Fässern billiger, emp-  
fiehlt  
**J. Kramm.**

**Pommersches Gänsefett,**  
a  $\text{H}$ . 10  $\text{Sgr}$ , empfiehlt  
**J. Kramm.**

**Magdeburger Sauerkohl,**  
**Pfeffer- u. saure Gurken,**  
**eingemachte Preiselbeeren**  
in Anfern, Drogen u. ausgewogen billigst empfiehlt  
**J. Kramm.**

**Nur einzig und allein**  
dauerhafte feine **geköpernte Hanf-Taschen** emp-  
fiehlt  
**C. Schmidt, gr. Steinstr. 26.**

**Kieler Fett-Büchlinge empf. Bolke.**  
Die bekannten mehrlreichen Zwiebel-Kartoffeln  
sind wieder angekommen Schmeerstraße 17 bei **Such.**

Drei fette Schweine zu verkaufen in  
**Diemitz Nr. 4.**

Ein herrschaftliches Haus, mitten in der Stadt  
gelegen, mit Einfahrt, Hof und Garten, zu jedem  
Geschäft passend, ist unter sehr annehmbaren Be-  
dingungen zu verkaufen durch  
**Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**

Ein kl. Haus wird zu kaufen od. zu pachten ges-  
f. Adr. unt. H. B. b. Hausmann, gr. Steinstr. 9.

**300 und 700  $\text{R}$**  werden, erstere gleich  
und letztere zum 1. April, auf ländliches Grund-  
stück zu leihen gesucht. Näheres bei

**G. Uhlig, gr. Klausstraße Nr. 18.**

**400  $\text{Thlr}$ .** sind z. 1. April d. J. gegen gute  
Hypothek auszuleihen. Zu ersr. in d. Exped. d. Bl.

**40,000  $\text{R}$ , 10,000  $\text{R}$  und 6000  $\text{R}$**   
sind theils sofort, theils zum 1. April gegen genü-  
gende Sicherheit auszuleihen durch den Justiz-  
Rath **Niemer.**

Meine Niederlassung in Halle als Zimmer-  
meister zeige ich hiermit ganz ergebenst an.

**D. G. Dittmar,** Zimmermeister, Rathhausg. 10.  
E. Frau s. Arb. im Wasch. u. Sch. alter Markt 12.

Einen Lehrling sucht der Maler **W. Schwieder.**

Ein ordentliches, arbeitsames Dienstmädchen  
wird 1. März ges. gr. Märkerstr. 23 parterre links.

Zum 1. April suche ich ein ordentliches, in  
der Küche erfahrenes Mädchen. Botanischer Garten,  
Wallstraße Nr. 23. **Ida v. Schlechtendal.**

Ein Mädchen sucht sofort oder 1. März einen  
Dienst als Hausm. Zu ersr. Fleischerg. 32, 1 Tr.

Eine einzelne Dame sucht sogleich gegen Prä-  
numerando-Zahlung von 3 bis 5  $\text{R}$  ein helles  
etwas großes Zimmer mit Cabinet, ohne Bett und  
ohne Küche, nicht zu weit vom Mittelpunkt der  
Stadt. Adressen unter Nr. 35. abzugeben in der  
Expedition d. Bl.

Eine Wohnung, 3 Stuben, 3 Kammern, 1  
Küche, ist an ruhige Miether zu vermieten  
**Brunoswarte Nr. 10.**

Die Bel-Etage meines Hauses kl. Steinstraße  
Nr. 5, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör ist  
zu vermieten und 1. April c. zu beziehen.

**Schulze, gr. Steinstraße Nr. 60.**

Ein Logis ist zu vermieten und sogleich oder  
zum 1. April zu beziehen **Grafeweg Nr. 24.**

2 Stuben, 3—4 Kamm., Küche u. allem Zu-  
behör sind sofort od. z. 1. April zu beziehen  
**Rathhausgasse Nr. 2, 1 Treppe.**

Ein geräumiger Laden zum 1. April zu  
vermieten. Näheres Schmeerstraße Nr. 13, 1 Tr.

2 Logis, 2 St., 2 K., K. u. Zubehör ver-  
mietet **Unterberg Nr. 19.**

1 Stube mit 1 od. 2 Betten **Unterberg 19.**

2 St., 1 K., 1 K. zu vermieten, Preis  
**44  $\text{R}$ .** Zu ersragen **Neustadt Nr. 3, 1 Treppe h.**



**Strohhut-Wäsche und Bleiche nach Berlin**  
 wird **prompt, sauber u. billigt** besorgt durch  
**Palmira Barth,**  
 kleine Klausstraße Nr. 15 (Eingang großer Schlamm).

**Gutes starkes Maschinen-Rollen-Papier, erste Sorte,**  
 3 1/2 Fuß breit, der laufende Fuß zu 1 Lgr. 9 S., erhielt soeben neue Sendung und empfiehlt  
**W. Hesse, Schmeerstraße Nr. 36.**

**Knochen, Lumpen und alte Metalle kauft zum höchsten Preis**  
**Schaaf, Kaulenberg Nr. 5.**

Die obere Etage im Hause Landwehrstraße 5  
 ist zu vermieten u. sogl. zu beziehen. Näheres  
 Taubengasse Nr. 9.

Ein Logis ist für 20 Rth. zu vermieten. Zu  
 erfragen Schülershof Nr. 17.

1 fl. Stube zu vermieten Gerbergasse Nr. 9.

Eine Schlafstelle steht offen Schmeerstraße 15.

2 anständ. Schlafstellen sind offen Spitze 33.

Eine anständ. Schlafstelle offen Unterberg 15.

4 fl. Schlüssel am Haken in den Kleinschmie-  
 den gefunden Brunnengasse Nr. 11. **Kolze.**

Ein fl. Ohrring (Bouton) u. ein rother Kin-  
 derschuh ist verloren. Gegen Belohnung abzugeben  
 fl. Ulrichsstraße Nr. 13.

Ein schwarzer Tüllärmel verloren. Gegen Be-  
 lohnung abzugeben Steinweg Nr. 25.

Am Montag Abend wurde aus **Freyberg's**  
 Salon ein grünseidener und ein schwarzseidener Re-  
 genschirm mitgenommen; da dieses von der uns  
 näher bezeichneten Person nur irrtümlicher Weise  
 geschehen konnte, so bitten wir die Schirme in der  
 Expedition d. Bl. gefälligst abgeben zu wollen.

Ein Paar silberne Gürtelnadeln verloren ge-  
 gangen Donnerstag den 23. Januar. Abzugeben  
 gegen Belohnung Magdeburger Chaussee Nr. 11,  
 im hintern Wohnhause.

Auf die Annonce vom 27. vor. Monats erwi-  
 dere ich hiermit, daß die Dame den gefundenen  
 Pelzkragen nicht als ihr Eigenthum betrachtet, und  
 denselben erhalten habe. **Einzingen.**

Himmelische Aussicht, einst freilich mir schön!  
 Will Deine **Einbildung** noch nicht vergehn?!  
**Die Einsicht am Fenster.**

### **Freyberg's Salon.**

Donnerstag den 5. Februar **Abendconcert.**  
 Zur Auff. kommt: **Ouverture** z. Op. **Lodoisca**  
 von Cherubini; **Violinsolo** von Beriot;  
**Fantasia** a. d. Op. **Die Vestalin** u.  
 Anfang 7 Uhr. **J. Fiedler.**

### **Armina.**

**Sonntag den 8. d. M. Abds. 7 Uhr**  
**Ball im Saale des „Kühlenbrunnen.“**  
**Der Vorstand.**

### **Handwerker-Verein.**

Donnerstag den 5. Februar Abends 8 Uhr,  
 fl. Sandberg 15,  
**Chemischer Vortrag: Kohlenstoff und**  
**Stickstoff.**

Ein Ring mit drei Schlüsseln ist von der Berg-  
 gasse bis große Ulrichsstraße verloren. Berggasse  
 Nr. 5 gegen Belohnung abzugeben.

### **Öffentlicher Dank.**

Durch die außerordentliche Theilnahme bei der  
 Beerdigung meines lieben Mannes, unseres braven  
 Vaters und Schwiegervaters, ist dem Seligen große  
 Ehre und den Hinterbliebenen so reichlicher Trost zu  
 Theil geworden. In diesem Bewußtsein fühlen wir  
 uns gedrungen, dem Herrn Pastor **Seiler** für  
 seine erhebenden Grabesworte, den geehrten Herren  
 vom Waisenhause, wie den Herren Typographen  
 vom Halle für ihre zahlreiche Betheiligung und den  
 lieben Freunden vom Neumarktschießgraben für ihre  
 besondere Auszeichnung unsern innigsten, wärmsten  
 Dank auszusprechen.

Halle, den 4. Februar 1863.

Die Familie **Bobardt.**

